

## Hintergrund der Fortbildung

### Projekt Bildung *Klima*-plus-56

Mit dem Projekt Bildung *Klima*-plus-56 wird das bereits bestehende Bildungsnetzwerk für Klimaschutz um weitere 56 assoziierte Bildungszentren *Klimaschutz* erweitert. Damit entsteht ein großes Bildungsnetzwerk für Klimaschutz. Mit dieser Erweiterung werden mehr Bildungsangebote und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz an außerschulischen Lernorten angeboten werden, damit Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Treibhausgasemissionen senken.

### Umweltstation Jugendfarm Erlangen

Spardorfer Str. 82  
91054 Erlangen  
Tel. 09131 21365  
[www.jugendfarm-er.de](http://www.jugendfarm-er.de)



## Ansprechperson

Möchten Sie auch ihre Aktivitäten und Bildungsarbeit im Themenfeld Klimaschutz verstärken? Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

### Projektkoordinatorin Region Süd:

Alexandra Prinz  
LBV Umweltstation Rothsee  
Am Rothsee 10, 91161 Hilpoltstein  
Telefon: +49 173 6549930  
Mail: [alexandra.prinz@lbv.de](mailto:alexandra.prinz@lbv.de)  
[www.rothsee.lbv.de](http://www.rothsee.lbv.de)

### Information und Anmeldung unter:

[Alexandra.prinz@lbv.de](mailto:Alexandra.prinz@lbv.de)

### Projektleitung Bildung *Klima*-plus-56

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.  
Talstraße 4  
51379 Leverkusen  
[www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)  
Telefon: 02171 73 499-0

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter:

<https://16bildungszentrenklimaschutz.de/weitertragen/newsletter/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Mehr Bildung für den Klimaschutz!

Multiplikatoren-Fortbildung:  
**Klimaschutz und Klimabildung inklusiv gestalten -  
gutes Klima für Inklusion schaffen - Klima inklusiv  
schützen**

14.10.2022, Umweltstation Jugendfarm Erlangen



## Zielgruppe

Menschen mit Behinderungen sind besonders stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen, zumal gesellschaftliche Ungleichheiten sich zukünftig weiter verstärken werden.

Sie können und wollen eine Rolle im Umgang mit der Krise spielen. Dennoch werden sie im Diskurs um den Klimawandel und bei der Gestaltung von Anpassungsmaßnahmen häufig nicht einbezogen. Ihre Bedürfnisse werden dadurch leicht übersehen und nicht mitgedacht. Auch bei Bildungsangeboten außerschulischer Träger herrscht oft Zurückhaltung gegenüber dieser Zielgruppe.

Wir wenden uns in der Fortbildung daher gezielt an Träger und Einrichtungen der Behindertenhilfe und Vertreter der Interessen behinderter Menschen. Aber auch an die diversen außerschulischen Bildungsträger der Jugendarbeit, Umweltstationen, Museen, Zoos, vhs, Verbände etc., um behinderte Menschen bei der Transformation mitzunehmen.

weiterdenken  
weitertragen  
weitemachen

## Programm

**10:00 - 10:30 Uhr**  
Begrüßung, Kennenlernen, Warmlaufen

**10:30 – 11:00 Uhr**  
Vorstellung Projekt Bildung*Klima* +56  
Vorstellung Jugendfarm Erlangen

**11:00 - 11:15 Uhr**  
Pause

**11:15 - 12:30 Uhr**

- Input: Nachhaltigkeitsstrategie Regens Wagner Zell
- Workshop: Der Weg zur eigenen Klimaneutralität

**12:30 - 13:00 Uhr**  
Mittagspause

**13:15 – 14:45 Uhr**

- Geländebesichtigung
- Inklusive Klimabildung – barrierefreie Teilhabe: Input und Praxisbeispiele

**14:45 – 15:00 Uhr**  
Pause

**15:00 - 15:45 Uhr**  
Offener Austausch, kreative Phase, Vom Wissen zum Handeln kommen

**15:45 - 16:00 Uhr**  
Tagesabschluss, Feedback

## Inhalte

Wie können wir Menschen mit Handicaps bei der Transformation mitnehmen? Wie können sie eine adäquate Rolle beim Klimaschutz spielen?

Im Rahmen der Fortbildung nähern wir uns der inklusiven Klimabildung von zwei Seiten. Wir wollen der Frage nachgehen, welchen Bedarf auf der einen Seite Menschen mit Behinderung und ihr Hilfesystem in Sachen Klimawandel und Klimabildung haben und wie andererseits außerschulische Bildungseinrichtungen dazu beitragen können, inklusive Angebote für diese Zielgruppe zu entwickeln.

Im Sinne eines „whole institution approach“ wollen wir in einem ersten Schritt Möglichkeiten aufzeigen und dazu motivieren, sich mit der eigenen Einrichtung – ob außerschulische Bildungseinrichtung oder Träger der Behindertenhilfe - auf den Weg zur Klimaneutralität zu begeben.

Zum anderen soll in Best Practise Beispielen erfahrbar werden, wie gute inklusive Klimabildung gestaltet werden kann.

